

KATECHISMUS

der

Gesichtslesekunst

das ist die Lehre

aus den Gesichtszügen und Stirnlinien den
Charakter des Menschen zu erkennen.

Nach alten Quellen zusammengestellt

G. W. GESSMANN

Mit 18 Abbildungen



DIESER DRUCK DIENT AUSSCHLIESSLICH DER
ESOTERISCHEN FORSCHUNG UND
WISSENSCHAFTLICHEN
DOKUMENTATION.

Für Schäden, die durch Nachahmung entstehen, können weder Verlag
noch Autor haftbar gemacht werden.

© Copyright: Irene Huber, Graz 2018
Verlag: Edition Geheimes Wissen
Internet: www.geheimeswissen.com



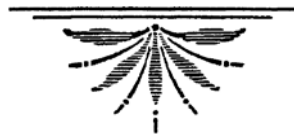
Alle Rechte vorbehalten.
Abdruck und jegliche Wiedergabe durch jedes bekannte, aber auch heute noch unbekannte
Verfahren, sowie jede Vervielfältigung, Verarbeitung und Verbreitung (wie Photokopie,
Mikrofilm oder andere Verfahren unter Verwendung elektronischer Systeme) auch
auszugsweise als auch die Übersetzung nur mit Genehmigung des Verlages.

ISBN 978-3-903139-73-2

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Vorwort	5
Bismarcks Stirnlinien	7
Einleitung	10
Die Gesichtslinienkunde	13
Die Einteilung der Gesichtslinienkunde	19
Die allgemeine Gesichtskunde	21
Die Lehre von den Augen	31
Die Lehre von der Nase	39
Die Lehre vom Mund	46
Die Lehre von den Ohren	53
Die Stirnlinienkunde (Metoposkopie)	56
Die Grundlehren der Astrologie	57
Saturn	58
Jupiter	59
Mars	59
Die Sonne	60
Die Venus	60

Der Merkur	61
Der Mond	61
Planetenstunden	62
Die eigentliche Metoposkopie	63
Spezielle Metoposkopie	71
Die Saturnalis	71
Die Jovialis	73
Die Martialis	75
Die Veneris	78
Die Solaris	80
Die Lunaris	81
Die Merkurialis	82
Die Lehre von den Mälern	99



Vorwort.

Es ist mit Freuden zu konstatieren, dass in den letzten Jahren das Interesse an den okkulten Wissenschaften in stetigem Steigen begriffen ist. Die Bücher, welche über einschlägige Themata handeln, werden von Seiten des deutschen Lesepublikums immer mehr begehrt und erleben zahlreiche Auflagen. Diese Tatsache ermutigt die okkultischen Autoren, den Lesern eine reiche Auswahl von Werken zu bieten, anhand deren sie sich mit den okkultistischen Lehren vertraut machen können.

Auch uns hat dieser Umstand ermutigt, mit einer weiteren Arbeit dem vorliegenden „Katechismus der Gesichtselekunst“, hervortreten, und erbitten wir uns für das Büchlein eine ebenso freundliche Aufnahme von Seiten unserer Leser, wie selbe unseren früheren Arbeiten zuteil geworden ist.

Wir rufen bei dem Erscheinen des neuen Katechismus demselben ein fröhliches „Glück auf“, unseren lieben Lesern aber ein herzliches „Grüß Gott“ zu.

G. W. Gessmann.



Vorwort zur zweiten Auflage.

Der vorliegende Katechismus hat naturgemäß, als eine rein kulturgeschichtliche Zusammenfassung alter Lehren und Anschauungen, keine wesentlichen Veränderungen in der neuen Auflage erfahren können.

Doch wurde der Stoff nochmals revidiert und wo es notwendig schien, stilistisch geklärt.

So wird auch diese weitere Auflage sich hoffentlich in Interessentenkreisen freundlicher Aufnahme und Beurteilung erfreuen können.

Wien, im Februar 1912.

Gustav W. Gessmann.

Die dritte Auflage

ist ein unveränderter. Abdruck der zweiten Auflage. Berlin, im November 1919.

Die Verlagsbuchhandlung.



Bismarcks Stirnlinien.

Wir stellen als Beispiel einer metoposkopischen Auflösung die Deutung der Stirnlinien des allbekannten und verehrten Mitbegründers des Deutschen Reiches, des Fürsten Bismarck, hier voraus, weil bei demselben die Übereinstimmung zwischen der aus den Stirnlinien geschöpften Deutung und den wirklichen Eigenschaften eine sehr auffallende ist.





Bismarcks Metoposkopie.

Saturnlinie (h):

gut, aber nicht übermäßig entwickelt, bekundet eine starke Natur, langes Leben, Glück im Hauswesen.

Marslinie (f):

gut entwickelt, bekundet ein leicht erzürnbares, zum Jähzorn hinneigendes, martialisches Gemüt, das zum Kriegführen geschickt ist und besonderes Talent zur Politik und zum Herrschen hat.

Venuslinie (e):

ziemlich gut entwickelt, bekundet eine glückliche, gesegnete Ehe, überhaupt auch großes Glück bei Frauen.

Sonnenlinie (a):

unterbrochen, bekundet großer Herren Gnade und Gunst. Die Unterbrechung darin zeigt Wechselfälle im Leben sowie in der Politik an.

Mondlinie (b):

kurz, sonst gut entwickelt, bekundet mehr Tatkraft als Einbildungskraft.

Merkurlinie (d):

einfach, wohl entwickelt, bekundet gute Urteilkraft, Handelstalent, Beredsamkeit. Die Verbindung dieser Linie mit der Mondlinie verrät Wechselfälle im Glück.